

Gemeindebrief

Dezember - Januar - Februar 2017

Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben



Weihnachten 2016	3
Meine Weihnachten	3
Rückblick	4
1050 Jahre Haldensleben	4
Ewiges Licht	5
Ausstellung S. Heyme	7
Café International	8
Frauenhilfe – Unterwegs	9
Termine Dezember bis Februar	9
Sternenmarkt	9
Band- und Medienworkshop	10
Karibu - Tansania AG	11
Kino in der Kirche	11
Ev. Kindertagesstätte	12
Gottesdienst mit Krippenspiel	13
Jahreskalender 2017	14
Laudate, Adventssingen	16
Freud und Leid	17
Kantorei, Konzerte	18
Gottesdienste	19
Orgelbauverein	21
Das verflixte 7. Jahr	22
Bibelwoche Januar 2017	24
Ev. Sekundarschule	24
Logo des Kirchenkreises	24
2016 in Bildern	25
Termine	27
Kontakte und Adressen	28

Impressum

V. i. S. d. P.

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde St. Marien

Gärhof 7, 39340 Haldensleben

Erscheinungsweise: viermal im Jahr, kostenlos an alle Haushalte.

Auflage: 1483 Exemplare.

Verantwortlich: Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde St. Marien

Layout: Uwe Pleuger

Druck: GemeindebriefDruckerei 29393 Gr. Oesingen

Redaktionsschluss: 24. Oktober 2016

Copyright für Bilder und Grafiken, sofern nicht angegeben, bei:

Gemeindebrief Evangelisch (<http://gemeindebrief.evangelisch.de>) und U. Pleuger (up)



Weihnachten 2016

Liebe Freunde, liebe Bekannte,
mit meiner diesjährigen Weihnachtskarte soll wieder ein lieber Gruß an "Alle" gehen, die sich auf das Weihnachtsfest freuen und die es feiern.

Frohe Weihnachten ... und was bleibt?

Das Fest ist vorbei, im Haus und in der Öffentlichkeit werden die Weihnachtsdekorationen abgeräumt, und der Alltag hält wieder Einzug. Das Leben geht seinen gewohnten Gang und Weihnachten ist bald vergessen.

Weihnachten ist vorbei! Ist wirklich nichts geblieben?

Für uns Christen ist Weihnachten aber mehr! Weihnachten ist für uns der Neuanfang Gottes mit uns Menschen, denn die Geburt von Jesus Christus ist das Fundament unseres Lebens und Glaubens. Für uns Christen bleiben nach dem Weihnachtsfest: Das Evangelium, die Liebe Gottes zu uns Menschen, vor allem aber bleibt die große Hoffnung auf die Ewigkeit, die Gott und Christus allen verheißen haben, die an IHN glauben! Ich hoffe, Sie gehören auch dazu!

Ich wünsche ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein von Gott gesegnetes Jahr 2017!

Dieter Hoyer

Meine Erinnerungen an Weihnachten

"Vorfreude, schönste Freude" so heißt es in einem bekannten Weihnachtslied. Aber ist es auch so? Haben wir in dieser hektischen Zeit wirklich noch die spannende Vorfreude auf das Weihnachtsfest? Viele Gemeindemitglieder werden jetzt sagen: Ja, als wir Kinder waren, da haben wir uns auf Weihnachten gefreut. Ich auch, ich habe viele schöne Erinnerungen an diese Zeit voller Heimlichkeiten und sehnsüchtigem Warten.



Ich wohnte in einem Dorf. Unser Dorfschullehrer verstand es jedes Jahr, alle Kinder von 6 bis 16 Jahren für ein wunderschönes Weihnachtsprogramm zu begeistern. Das ganze Dorf war mit einbezogen, es mussten Kostüme und Kulissen gebaut werden. In der Adventszeit trafen wir uns alle auf dem eiskalten Saal und studierten das Programm ein. Am 4. Advent war es dann soweit. Lieder, Gedichte und Theaterstücke erfreuten die Eltern und andere Dorfbewohner. In der Christenlehre ging es

weiter. Zu Hause war auch immer ein hektisches Treiben. Plätzchen backen, Schlachtfest und Weihnachtsputz. Abends mit meinem Vater im Keller an der Eisenbahnplatte werkeln, die mein Bruder bekommen sollte, der Weihnachten auch noch Geburtstag hat. Am Heiligabend war für mich immer ein besonderer Höhepunkt, wenn wir Kinder Päckchen an die Menschen verteilen konnten, die gar nichts hatten. Ja, das gab es auch, Flüchtlinge lebten in unserer Nachbarschaft und unsere Eltern haben sie nicht vergessen und wir hatten unseren Spaß, Christkind zu spielen. Wahre Vorfreude! Ich wünsche allen schöne Momente, glückliche Erinnerungen und ein friedliches Weihnachtsfest.

Frohe Weihnacht wünscht Ihnen

Margitta Koch

Rückblick Gemeindeversammlung Offene Kirche St. Marien

Unsere Kirche soll offen sein – ist die Anregung unserer Bischöfin und des Landeskirchenrates und das wünscht sich die Synode unseres Kirchenkreises. Wie das gehen kann, dafür hat der Gemeindekirchenrat auf seiner Klausurtagung im September erste Überlegungen angestellt. Mit „offener Kirche“ ist zum einen gemeint, dass wir als Kirchengemeinde offen sein wollen für andere. Damit ist aber auch im Wortsinn ge-

meint, dass wir unsere Kirche St. Marien für die Öffentlichkeit besser zugänglich machen wollen als bisher. Dieses Ansinnen wurde auch in der Gemeindeversammlung vorgestellt. Aufgerufen wurde zur Mitarbeit in einer Projektgruppe. Mehrere haben sich dafür bereit erklärt. Nun wird es an ihnen sein, die nächsten Überlegungen anzustellen. Es geht u.a. darum, zu prüfen, inwiefern und in welcher Intensität die offene Kirche beaufsichtigt werden muss. Was ist erforderlich für eine Verlässlichkeit der Öffnung. Wie kann unsere Kirche einladend sein und wie können wir über Geschichte und Gemeinde informieren?



**Unsere Kirche ist offen.
Treten Sie ein!**

1050 Jahre Haldensleben – wir waren dabei

Wir als Christen in Haldensleben waren nicht nur dabei, sondern haben mitgestaltet. Das war in guter Weise zu erleben zum Gottesdienst auf dem Marktplatz. Wir, evangelische, katholische und freikirchliche Christen, haben gefeiert unter der Überschrift „Suchet der

Stadt Bestes“. Dass es möglich wurde, diesen Gottesdienst mit so vielen Akteuren zu feiern, ist ein gutes Zeichen für die Gemeinschaft der Christen und für unsere Stadt.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank allen, die diesen Gottesdienst unterstützt und ermöglicht haben.



Ebenso schön und begeisternd war der Festumzug.

Das Bild dafür, ein Wagen mit Kirchturmsilhouette und Taufstein wurde von unserer Gemeindegruppe „Blauer Ring“ unter Leitung von Siegmund Heyme gestaltet.



Dargestellt haben wir „Kirche“, die aus

Menschen besteht und ein Ort von Lebensfesten ist, wie Taufe, Konfirmation und Trauung.



Text : M. Simon, Fotos: J. Pabst

Ewiges Licht

Zur Aufführung des Requiems von W. A. Mozart in der Stadtkirche St. Marien Haldensleben

Unter der Leitung von Kantor Uwe Döschner hat die Kantorei an St. Marien Mozarts Requiem am 23. Oktober 2016 aufgeführt. Die Helios Kammerphilharmonie Hannover, die seit mehreren Jahren wiederholt mit der St.-Marien-Kantorei für Konzerte zusammengearbeitet hat, übernahm in bewährter Weise den instrumentalen Part. Als Gesangssolisten waren Agnes Bryja (Sopran), Cornelia Rosenthal (Alt) André Khamasmie (Tenor) und Daniel Blumenschein (Bass) zu hören.

Vor dem Besuch der Requiem-Aufführung bewegte mich die Frage:

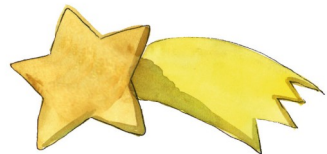
Kann und darf man anlässlich einer Totenmesse und im Hinblick auf ihre doch tragische Werkgeschichte sein Augen- und Ohrenmerk auf Chor und Orchester richten, um deren künstlerisches und musikalisches Wirken zu genießen? Anders als beim Abhören einer Tonkonserve war diese Frage nach den ersten Tönen in der St. Marienkirche in den Hintergrund getreten. Chor und Orchester verschmolzen organisch zu einem Ensemble und hoben das Anliegen der Messe auf geradezu feierliches Niveau. Emotion und Temperament finden in der Komposition wechselnden Ausdruck von tragisch-düsterer Schwere im Introitus bis hin zum Jubilieren im Kyrie. Wie wenig Mozart klischeehafte Erwartungen an eine Totenmesse erfüllen mochte, ist daran erkennbar, dass er ausgerechnet für die *Lacrimosa* (dt. Tränenreich wird jener Tag sein), immerhin der Bezug auf das Jüngste Gericht, den Dreivierteltakt wählte. Auch an anderen Stellen des Werkes klingen immer wieder beschwingte und volkstümliche Melodiefiguren auf, ohne den Ernst und die Würde des Werkes in Frage zu stellen. Kraftvoll und lebhaft wird im *Lux aeterna* der Herr um ewiges Licht und ewige Ruhe gebeten. Entsprechend dynamisch waren die Gestaltungsmöglichkeiten, die von Chor und Orchester bravourös und maßvoll umgesetzt wurden. Unter dem Dirigat von Uwe Döschner war die eindrucksvoll gelungene Inter-

pretation des Requiems zu erleben und zugleich das Wunder des harmonischen Zusammenspiels von 70 engagierten Menschen, die, durch die Musik und den Geist des Werkes beseelt, instande waren, das Publikum mitzunehmen und zu begeistern.



Für die Gemeinde und die Musikliebhaber der Region ist es ein unschätzbares Glück, in Haldensleben die Kantorei an St. Marien zu wissen, die regelmäßig mit Vitalität und mit Leichtigkeit Werke der musikalischen Weltliteratur vorträgt. Der langanhaltende begeisterte Schlussapplaus drückte Dank und Anerkennung für dieses kirchenmusikalische Ereignis aus. Als Zugabe erklang zum Abschluss dieses besonderen Abends noch einmal die *Lacrimosa*.

Text: Andreas Rochow, Foto: A. Ziegenmeyer, Volksstimme Haldensleben



Liebe Gemeindeglieder und Bürger von Haldensleben und Umgebung

Sicher wissen Sie oder haben es gehört, dass unser Kirchturm sich in einem schlechten baulichen Zustand befindet und dringend repariert werden muss. Es müssen größere Reparaturen durchgeführt werden, die sehr viel Geld kosten und die durch Spenden mit finanziert werden müssen.



Aus diesem Grund habe ich mich entschlossen, in der Kirche St. Marien eine Verkaufsausstellung meiner Bilder durchzuführen. Ich werde ca. 50 Ölbilder in der Kirche ausstellen und zum Kauf anbieten. Den Erlös der verkauften Bilder stelle ich ausschließlich als Spende für nötige Reparaturen am Kirchturm zur Verfügung.

Die Eröffnung findet am **Sonnabend, den 26.11., 15 Uhr** statt. Danach ist jeden Sonnabend und Sonntag die Kirche von 15 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Die Zeit der Ausstellung liegt in der Adventszeit und bietet so die Möglichkeit, ein Bild für das Weihnachtsfest als Geschenk zu erwerben.



Durch den Kauf eines Bildes helfen Sie mit, unseren Kirchturm ein Wahrzeichen unserer Heimatstadt - zu erhalten.

Bitte sehen Sie sich unsere Kirche und meine Ausstellung an!

Viele liebe Grüße!

Text & Fotos: S. Heyme


Immer für Sie da!

Der ambulante Pflegedienst der Johanniter.

www.johanniter.de/pflege



Unser Team berät Sie gern persönlich:

 03904 4990210

Rückblick Begegnungscafé Café International

Nun existiert es schon ein gutes Jahr: das Begegnungscafé, mittwochs ab 15 Uhr in der Holzmarktstrasse. Bei Kaffee, Tee, Obst und Keksen sitzen wir zusammen, Menschen aus Eritrea und Deutschland und tauschen uns aus: über den Alltag, die Sprach- und Integrationskurse, Politik, über Aktuelles aus Haldensleben... Vieles hat sich im Laufe des Jahres verändert: Manche Eritreer wohnen noch in der Gemeinschaftsunterkunft, andere sind in Wohnungen hier in Haldensleben gezogen, manche haben Haldensleben wieder verlassen.



Doch das Interesse am Austausch und am Deutschsprechen besteht nach wie vor: die Verständigung klappt auch immer besser, obwohl die deutsche Grammatik ja so einige Rätsel birgt... Vieles haben wir auch gemeinsam unternommen, u. a. einen Ausflug zum Schloss Hundisburg und nach Bülstringen, gemeinsames Kegeln, Grillen und Singen, Handwerkliches und Kulinarisches ha-

ben wir miteinander geteilt.

Und immer mehr rückt das Sprechen in den Vordergrund – und manche Frage zur Grammatik bringt mich schon mal in Verlegenheit: z.B. nach dem Konjunktiv II - Zum Glück gibt es Nachschlagewerke – und wichtiger als die perfekte Erklärung ist das Anwenden der Sprache, und das wird immer wichtiger.

Und hier könnten wir auch noch gut Verstärkung gebrauchen, denn in kleineren Gruppen ist es leichter, ins Gespräch zu kommen. Manche der Eritreer haben auch etwas Angst vor dem Sprechen, obwohl das Verstehen schon gut klappt. Auch da wären kleinere Runden an mehreren Tischen besser...

Wenn Sie also Lust haben, mit Deutsch Lernenden ins Gespräch zu kommen, vielleicht auch Spaß am Erklären oder Praktizieren der Grammatik haben, schauen Sie doch vorbei im Café International im CVJM-Café Senfkorn: Mittwochs ab 15.00 Uhr.

Es ist auch möglich, später dazu zu kommen, manchmal sitzen wir auch bis 18.00 Uhr zusammen...

Kontakt über: Karen Simon-Malue, Ev. Gemeinde St. Marien oder Margit Preuß, CVJM Tel. 71942

Text & Foto: K. Simon-Malue

Frauenhilfe – Unterwegs

„Unterwegs“ – so lautet das Jahresthema in der Frauenhilfe. Wir waren unterwegs mit dem Volk Israel in alttestamentlichen Texten und mit den Jüngern Jesu in neutestamentlichen Berichten. Wir waren unterwegs mit Bildern und Impressionen in arabischen Ländern, im Islam und im Judentum. Wir waren unterwegs in die Zukunft mit unseren Hoffnungen und Sorgen. Und wir waren ganz real unterwegs, um Kirche in unserem Kirchenkreis kennenzulernen: das erste Ziel war Flechtingen.



Text & Foto: M. Simon

Veranstaltungen und Termine

Dez. 2016 – Feb. 2017

Gottesdienst „Der andere Advent“ am 26. November um 18.00 Uhr in St. Marien und 20.00 Uhr „Bandadvent“ in der Jugendkirche am Berg

Das besondere Licht des Advents, Klänge, Lieder, Stille soll die Marienkirche

auch in diesem Jahr am Vorabend des 1. Advents erfüllen. Wenn Sie sich auf diese besondere Weise in den Advent einstimmen wollen, sind Sie herzlich willkommen.



Im Anschluss daran wird um 20.00 Uhr in die Jugendkirche am Süplinger Berg zum „Bandadvent“ eingeladen. Da geht es dann für alle, die es mögen, rockig zu.

Offene Kirche zum Sternenmarkt 3.-18. Dez. mit Verkaufsausstellung

Während des Sternenmarktes soll auch St. Marien an den Wochenenden für mehrere Stunden geöffnet sein. Die genauen Zeiten dafür entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Das Besondere der diesjährigen Kirchenöffnung im Advent ist eine Verkaufsausstellung. Sigmund Heyme aus unserer Gemeinde, der vielen in unserer Stadt auch durch seine Bilder bekannt ist, stellt eine Auswahl zum Verkauf aus.

„Das rockt!“

Diesen Ausruf konnte ich in den Herbstferien mehrmals am Tag aus verschiedenen Richtungen in der Evangelischen Sekundarschule hören. Beim sechsten Musik- und Medienworkshop der Evangelischen Jugend Haldensleben - Wolmirstedt.

Unter der Leitung von Robert Neumann und Benjamin Otto lebten 80 junge Menschen aus dem gesamten Kirchenkreis fünf Tage lang nur für die Musik, für Fotografie und Video. Sie schliefen in den Klassenräumen der Schule, probten in den Proberäumen und hatten Spaß zusammen mit anderen Jugendlichen.



Die Jugendlichen und erwachsenen Referenten erarbeiteten mit den 60 Teilnehmern über vier Tage verschiedene Songs in ihren Workshops, die dann am Samstag beim Bandgottesdienst auf der Bühne präsentiert wurden.

Auch für diejenigen, die sich mehr für Medien interessieren, war der passende Workshop dabei. Die Teilnehmer des Medienworkshops kümmerten sich um die mediale Begleitung des Projektes und planten den Livestream während des Gottesdienstes.



Technikinteressierte konnten im Technikteam lernen, wie man eine Bühne aufbaut und technisch ausstattet. Sie sorgten für die richtige Tonmischung während des Gottesdienstes und boten eine super Lightshow.

Und für alle, die weder Musik noch Technik machen wollten, gab es das Küchenteam. Auch hier halfen drei Jugendliche tatkräftig und engagiert mit.

Der Bandgottesdienst ist das Ziel und das Highlight des gesamten Workshops und war mit 189 Gästen sehr gut besucht. Die Jugendlichen spielten Lieder wie „Hosanna“, „Wonderful Life“ und „Schlafende Giganten“.

Selbst Jugendliche, die zuvor kein Instrument spielen konnten, spielten hier Akustik- oder E-Gitarre, Schlagzeug, Keyboard oder traten als Sänger auf. In diesem Jahr war sogar ein Jugendlicher mit einer Harfe dabei. Er begleitete mit einem wunderschönen Stück einen Film über Gottes Liebe für uns.

Der fünfzehnjährige Joel beschrieb den Musik- und Medienworkshop so:

„Sehr geil, coole Leute und gute Musik. Wir haben Musik gemacht, Kicker gespielt und konnten in der Chill-out-area mit anderen chillen und Spaß haben. Ich hätte in diesen 4 Ferientagen nichts Sinnvolleres tun können.“

An dieser Stelle sei nochmals allen Referenten und Helfern für ihr Engagement während des Projektes gedankt.

Text: Katja Schulze, Fotos: M. Simon



Karibu

Willkommen zur Tansania-AG

Jonas, Laura, Maxi, Christian, Aimee, Jenny und Jenny sowie die Lehrerinnen Katja Schulze und Beatrix Altendorf treffen sich mit mir alle zwei Wochen zur Tansania-AG. Gern wollen wir mit der Partnerschule in Itamba in Kontakt kommen. Was könnten wir dafür machen? Nun, ein Foto, einen Brief, etwas über uns erzählen, am besten natürlich



in Englisch – Es ist spannend, gemeinsam zu erleben, wie das Projekt der Schulpartnerschaft sich mit Le-

ben füllt. Gern berichten wir hier später mehr über unsere ersten Kontaktversuche, über unsere Hoffnungen und Ziele.

Text: M. Simon, Fotos: Jenny Loof

Kino in der Kirche

Filmtag am 7. Februar im Gärhof.

Für den 7. Februar ist gemeinsam mit der Kulturfabrik wieder ein Filmtag in Planung.

Um 10.00 Uhr wird es einen Film für Kinder geben. Und am Abend noch einen weiteren Film für Erwachsene. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Herbst in der Kita

"Seht nur, Kinder, der Herbst ist da!"

Die Natur gibt uns „Leben aus erster Hand“, sie ist der beste Lehrmeister. Einfach aus der Tür treten, sich hinein in die Natur begeben und die Welt so erfahren und erleben, wie sie ist: elementar, abwechslungsreich und nicht ganz kontrollier- und beherrschbar. Unmittelbar begegnen wir den Elementen, atmen die Luft ein, spüren den Boden unter den Füßen und das Wasser auf unserer Haut. Draußen sein macht Freude und gibt Kraft.

Auf dem Spielplatz ist der Sand nun kalt und meist nass, die Wiese ebenfalls. Morgens ist alles mit Tautropfen benetzt oder sogar mit eisigem Reif überzogen.



Bäume und Sträucher werden bunt und schließlich kahl, Blätter liegen auf der

Wiese oder sammeln sich vom Wind verwirbelt am Zaun entlang. Zwischen den Seilen der Schaukel spannt sich ein Spinnennetz, der Tau macht es sichtbar.

Bei Streifzügen in der Stadt oder in die ländliche Umgebung gehen wir durch raschelndes Laub. Krähen krächzen vernehmlich, Zugvögel sammeln sich, Eicheln und Kastanien liegen am Boden verstreut. Die glänzend glatten Kastanien sind in ein stacheliges Igelkleid gehüllt: „Ui, das pikst aber!“ Schatten und goldene Herbstsonne umhüllen uns abwechselnd, und manchmal tappen wir auch durch schier undurchdringlichen Nebel.

Am ersten Sonntag im Oktober haben wir das Erntedankfest in der Kirche gefeiert. Ein gefüllter Korb mit Acker- und Gartenfrüchten zeigte überdeutlich, wie viel uns die Erde schenkt. Dafür danken wir aus ganzem Herzen.

Den Inhalt dieses Festes vermitteln wir schon den kleinsten Kindern in unserer Kita, sobald sie in irgendeiner Form mit „Ernte“ in Berührung kommen. Immer wenn ein Kind wahrnimmt, dass das Essen nicht nur aus dem Supermarkt kommt, sondern direkt von der „Mutter Erde“ – vielleicht durch selbst gepflücktes Obst oder durch eigenhändiges Ernten aus dem Gartenbeet, machen Kinder diese grundlegenden Erfahrungen.

In der Kita haben wir anlässlich des Herbstes eine Herbstwoche durchgeführt. Bei den Vorbereitungen hatten wir eine Menge Spaß. Die Kinder waren im Vorfeld sehr viel in der Stadt Hal-densleben unterwegs und sammelten viele tolle Herbstsachen, z.B. Kastanien, Eicheln und bunte Blätter. Durch die Unterstützung der Familien konnten wir viele Herbstideen umsetzen.



So wurde leckerer Obstkuchen gebacken, Kürbissuppe gekocht, Fensterschmuck gebastelt und ein Bett aus Blättern hergestellt. Beim Kartoffeldruck waren einige Kinder sehr erstaunt, was man mit einer Kartoffel so alles machen kann. Viele Kastanienfiguren verschönern immer noch die Gruppenräume in der Kita.

Es grüßen die Erzieherinnen der Ev. Kindertagesstätte St. Marien.

Text & Fotos: I. Hulha

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Krippenspiel

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Inzwischen hat die Adventszeit schon begonnen und für die Kinder eine aufregende Zeit mit dem Öffnen der Türchen am Adventskalender, dem Nikolaus und vielen Überraschungen. Für Sie als Eltern eher eine Zeit der vielen Besorgungen und der Termine. Trotzdem wünsche ich Ihnen auch Momente der Besinnung und Zeit, um in eine Kerze zu schauen und sich auf Weihnachten zu freuen. Im ersten Lied des Krippenspiels heißt es :

"Wir erzählen euch von einer Nacht, die uns Menschen viel Freude macht, denn was da in dieser Nacht geschah, hat uns Gott näher gebracht. Wir erzählen euch von einem Kind, dem wir alle Geschwister sind. Gott verspricht auf unseren Wegen Licht, eine neue Freundschaft beginnt."

In diesen kurzen Worten wird erzählt, warum wir Weihnachten feiern und vielleicht helfen sie uns, es wieder neu zu entdecken. Die Kinder sind fleißig dabei, das Krippenspiel zu proben und Herr Döschner wird uns wieder musikalisch begleiten, so dass alle Lieder gut zum Klingen kommen.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Krippenspiel der Christenlehrekin-der am **24.12.2016 um 15.00 Uhr** in die Marienkirche.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 So Mairne Eröffnung des Lutherglases	1 Mi	Aschenmischl-Festaktion „7 Wochen Örne“	1 Sa	1 Mo Maklertag	1 Do
2 Mo	2 Do	2 Fr	2 So Judika	2 Di	2 Fr
3 Di	3 Fr	3 Fr Weilgebetstag-GD	3 Mo	3 Mi	3 Sa
4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So Pfingst.-Konfirmations-GD
5 Do	5 So Luther, So. n. Epiphania	5 So Fam.-Weilgebetstag-GD	5 Mi	5 Fr	5 Mo Pfingst.-Mischen-GD
6 Fr Epiphaniastil-Drei-Könige	6 Mo	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di
7 Sa	7 Di Filmtag	7 Di	7 Fr	7 So Jubilate	7 Mi
8 So 1. So. n. Epiphania	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do
9 Mo	9 Do	9 Do	9 So Palmarum	9 Di	9 Fr
10 Di	10 Fr	10 Mo	10 Mo	10 Mi	10 Sa
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di Schulkreuzweg	11 Do	11 So Trinitatis
12 Do	12 So Segeltag	12 So Reminiscere	12 Mi	12 Fr	12 Mo
13 Fr Neujahrsempfang / Dankeabend	13 Mo	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr Tischabendmahl	14 So Karaté	14 Mi
15 So 2. So. n. Epiphania	15 Mi	15 Mi	15 Sa Karfreitag - GD mit Kantorei	15 Mo	15 Do Friedrichshagen
16 Mo	16 Do	16 Do	16 So Karsamstag - Osternacht	16 Di	16 Fr Max-Abschluss Kita
17 Di	17 Fr	17 Fr	16 So Ostersonntag - Fam.-GD	17 Mi	17 Sa
18 Mi	18 Sa	18 Sa	17 Mo Ostermontag	18 Do	18 So Konzert Kinderkantorei
19 Do	19 So Segeltag	19 So Ostf.	18 Di	19 Fr	19 Mo
20 Fr	20 Mo	20 Mo Friedelgang	19 Mi	20 Sa	20 Di Weilächtingtag
21 Sa	21 Di	21 Di	20 Do	21 So	21 Mi Sommerfang
22 So 3. So. n. Epiphania	22 Mi	22 Mi Weiherserlag	21 Fr	22 Mo	22 Do
23 Mo	23 Do	23 Do	22 Sa	23 Mi	23 Fr
24 Di	24 Fr	24 Fr	23 So VorstellungsgD Konfirmanden	24 Mi	24 Sa
25 Mi	25 Sa	25 Sa	24 Mo	25 Do	25 Mo
26 Do	26 So Estomihi	26 So Aktion Stolperstein / Beginn der Sommerzeit	25 Di	26 Fr	26 Do
27 Fr Hohelaut-Gedenktag	27 Mo	27 Mo Stolpersteinverlegung	26 Mi	27 Sa	27 Di
28 Sa	28 Di	28 Di	27 Do	28 So	28 Mi
29 So 4. So. n. Epiphania	29 Mi	29 Mi	28 Fr	29 Mo	29 Do
30 Mo	30 Do	30 Do	29 Sa	30 Di	30 Fr
31 Di	31 Fr	31 Fr Konfirmande (bis 02.04.)	30 So Messenkontinuum	31 Mi	

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Sa		1 Di		1 Fr		1 So	Erntedank	1 Mi	Alepheligen	1 Fr	Weihnachts-Tag
2 So	3. So. n. Tr.	2 Mi		2 Sa		2 Mo		2 Do	Altessesten	2 Sa	GD "der andere Advent"
3 Mo		3 Do		3 So	Fam-GD zum Schuljahresbeginn	3 Di	Tag d. Deutscher Ernted.	3 Fr		3 So	Fam. GD zum 1. Advent
4 Di		4 Fr		4 Mo		4 Mi		4 Sa		4 Mo	
5 Mi		5 Sa		5 Di		5 Do		5 So	21. So. n. Tr.	5 Di	
6 Do		6 So	8. So. n. Tr.	6 Mi		6 Fr		6 Mo		6 Mi	
7 Fr		7 Mo		7 Do		7 Sa		7 Di		7 Do	Senioren-Adventsfeier
8 Sa		8 Di		8 Fr	Obermischer Tag der Schöpfung	8 So	17. So. n. Tr.	8 Mi		8 Fr	
9 So	4. So. n. Tr.	9 Mi		9 Sa		9 Mo		9 Do		9 Sa	
10 Mo		10 Do		10 So	Tag des offenen Denkmals	10 Di		10 Fr		10 So	2. So. im Advent Tag der Menschrechte
11 Di		11 Fr		11 Mo		11 Mi		11 Sa	Matthias & Urpuzg	11 Mo	
12 Mi		12 Sa		12 Do		12 Do		12 So	GD Friedensdekade (bis 22.11.)	12 Di	
13 Do		13 So	9. So. n. Tr.	13 Mi		13 Fr		13 Mo		13 Mi	
14 Fr		14 Mo		14 Do		14 Sa		14 Di		14 Do	
15 Sa		15 Di	14. Di / 15. Di / 16. Di / 17. Di / 18. Di / 19. Di / 20. Di / 21. Di / 22. Di / 23. Di / 24. Di / 25. Di / 26. Di / 27. Di / 28. Di / 29. Di / 30. Di / 31. Di	15 Fr		15 So	18. So. n. Tr.	15 Mi		15 Fr	
16 So	5. So. n. Tr.	16 Mi		16 Sa		16 Mo		16 Do		16 Sa	
17 Mo		17 Do		17 So	Jubelkirmation	17 Di		17 Fr		17 So	Weihnachtsoratorium
18 Di		18 Sa		18 Mo		18 Mi		18 Sa		18 Mo	
19 Mi		19 So		19 Di		19 Do		19 So	Vorleser-So. / Kaisertag	19 Di	
20 Do		20 Mo	Kita-Gemeinde-Sommerfest	20 Mi	Weihnachtsfest	20 Fr		20 Mo		20 Mi	
21 Fr		21 Do		21 Do		21 Sa		21 Di		21 Do	Winterernting
22 Sa		22 Di		22 Fr	Herbsterfest	22 So	GD mit der Ev. Allianz	22 Mi	Buß- und Bettag	22 Fr	
23 So	6. So. n. Tr.	23 Mi		23 Sa		23 Mo		23 Do		23 Sa	
24 Mo		24 Do		24 So	Chor-Konzert	24 Di		24 Fr		24 So	Weihnachts-GD & Krippenspiel
25 Di		25 Fr		25 Mo		25 Mi		25 Sa		25 Mo	1. Weihnachtslegung GD
26 Mi		26 Sa		26 Di		26 Do		26 So	Laßter So. / Evangelistsontag / Tollensontag	26 Di	2. Weihnachtslegung
27 Do		27 Mo		27 Mi		27 Fr		27 Mo		27 Mi	
28 Fr		28 Mo		28 Do		28 Sa		28 Di		28 Do	
29 Sa		29 Di		29 Fr	Michaelstag	29 So	20. So. n. Tr. / Ernted. der Sommerzeit	29 Mi		29 Fr	
30 So	7. So. n. Tr.	30 Mi		30 Mo		30 Do		30 Do		30 Sa	
31 Mo		31 Do		31 Di	GD zum Reformationstag	31 Di		31 So		31 So	1. So. n. d. Christen/ Büßtag

Im Ausblick für das Jahr 2017 sind drei Kindernachmittage in der Kleinen Kirche geplant. Das sind besonders Nachmittage, an denen sich alle Kinder der Kinderkreise und Christenlehre (20- 25 Kinder) auf den Weg in die Kleine Kirche begeben, um dort Ostern, Erntedank und Advent zu feiern. Auch einige Eltern nehmen gern daran teil, oft auch mit den kleineren Geschwistern.

Vom 25.6.-2.7.2017 (am Anfang der Ferien) wird ein Zirkusprojekt für alle Kinder mit mehreren Mitarbeitern und einer Zirkusfrau in der kleinen Kirche stattfinden.

Dazu herzliche Einladung.

Auch mehrere Kinderfreizeiten wird es im Sommer geben. Darüber werden sie noch rechtzeitig informiert.

Ihnen allen wünsche ich eine frohe Advents und Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr 2017.

Mit herzlichen Grüßen Elisabeth Meis

Text: E. Meis



Adventssingen mit dem Musikkreis Laudate

„Hör in den Klang der Stille“

Es ist schon zur Tradition geworden, dass wir im Rahmen des Sternenmarktes zum Adventssingen einladen.

Aber *Achtung*, in diesem Jahr findet es nicht wie gewohnt im Gemeindesaal sondern in der Kirche statt. Denn 2015 war der Besucheransturm so groß, dass kaum alle Gäste im Saal Platz fanden. Darum haben wir uns für die Kirche entschieden.

Wir möchten Sie mit unserer Musik auf Weihnachten einstimmen und ihnen wieder Gelegenheit zum Mitsingen geben.

Also merken Sie sich

Freitag, 09.12.2016 ab 18:00 Uhr in der Marienkirche am Markt vor. Der Eintritt ist frei.

Schon jetzt bereiten wir Sängerinnen und Sänger uns emsig auf unser diesjähriges Adventssingen vor.

Dafür fahren wir am ersten Novemberwochenende traditionell nach Gernrode ins Cyriakushaus der Evangelischen Landeskirche.

Wir freuen uns auf die Vorweihnachtszeit mit ihren Lichtern, Düften und Geheimnissen. Sie wurde im Laufe der Jahrhunderte zu einer Festzeit der Advents- und Weihnachtsbräuche.

Advent, die Zeit des Wartens und der

Erwartung. Die Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Dazu gehört auch das Singen und Musizieren.

Aber leider ist bei vielen Menschen die Adventszeit auch die Zeit der hektischen Geschäftigkeit.

Gönnen Sie sich doch einfach ein bisschen Ruhe, kommen Sie zu uns ins Konzert, genießen Sie die bekannten und sicher auch unbekanntes Lieder und hören Sie in den Klang der Stille.



Sagt es leise weiter; sagt allen, die sich fürchten,

sagt leise zu ihnen: Fürchtet euch nicht, habt keine Angst mehr, Gott ist da.

Er kam in unsere Welt: einfach, arm, menschlich.

Sucht ihn, macht euch auf den Weg!

Sucht ihn nicht hinter den Sternen, nicht in Palästen, nicht hinter Schaufenstern.

Sucht ihn dort, wo ihr arm seid, wo ihr traurig seid und Angst habt.

Da hat er sich verborgen. Da werdet ihr ihn finden,

wie einen Lichtschein im dunklen Gestrüpp,

wie eine tröstende Hand, wie eine Stimme, die leise sagt: Fürchte dich nicht.
Peter Horst

Wie heißt es im Psalm 28 Vers 7 „ Nun ist mein Herz fröhlich, und ich will dem Herrn danken mit meinem Lied.“

Wir wünschen eine besinnliche und hoffnungsvolle Adventszeit.

Der Musikkreis Laudate

Text & Foto: M. Otto

MONATSSPRUCH
JANUAR 2017

Auf dein **Wort** will ich
die **Netze** auswerfen.

LUKAS 5,5

Freud und Leid

Getauft wurden

Henrietta Schulze

Jens Pabst

Amidala Sophia Fiedler

Kirchlich getraut wurden

Jan und Caroline Krause, geb. Kappler

Bestattet wurden

Eva Höhne

Annemarie Schierz

Walter Moos

Dr. Bärbel Frank

Charlotte Bartels

Waltraud Förster

Herbert Schumacher

Lutz Trippler

Konzerte in St. Marien

Stadtkirche St. Marien Haldensleben Sonntag, 11. Dezember, 17:00 Uhr

Festliche Adventsmusik aus Deutschland, Skandinavien u.a. zum Zuhören und Mitsingen
Kinderkantorei und Kantorei St. Marien
Leitung: Kantor Uwe Döschner
Eintritt frei

Stadtkirche St. Marien Haldensleben Sonntag, 1. Januar, 11:00 Uhr

Orgelmatinee am Neujahrstag zur Eröffnung des Lutherjahres 2017
Werke von J. S. Bach, Christian Ritter, Georg Leyding, Dietrich Buxtehude, Nicolas J. Lemmens u.a.
Lesungen: Pfarrer Matthias Simon
Orgel: Kantor Uwe Döschner
Eintritt frei, anschl. wird zu Sekt und alkoholfreien Getränken eingeladen

Konzerte & Veranstaltungen im Kirchenkreis

St. Lambertikirche Weferlingen Samstag, 10. Dezember, 15:00 Uhr

Festliche Adventsmusik zum Zuhören und Mitsingen
Weferlinger Kantorei
Leitung: Kantor Uwe Döschner
Eintritt frei

Ev. Kirche Etingen

Freitag, 20. Januar - Sonntag, 22. Januar

Kinder-Sing-Wochenende
Freitag: 15:30 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag: 09:30 Uhr - 13:30 Uhr
Sonntag: 10:00 Uhr Abschlussgottesdienst

Die Teilnahme ist kostenfrei aber nur an allen drei Tagen möglich. Für Verpflegung wird gesorgt.

Anmeldung bis zum 17. Januar an das Kantorat St. Marien oder Referent K.-M. Schmidt erforderlich!

Leitung: Referent Karl-Michael Schmidt und Kantor Uwe Döschner



Dezember

04. Dezember 10.00 Uhr	2. Advent	Gottesdienst	Kirche St. Marien
11. Dezember 10.00 Uhr	3. Advent	Gottesdienst mit Abendmahl ²	Kirche St. Marien
16. Dezember 20.00 Uhr	Freitag	Jugendgottesdienst	Jugendkirche am Berg
18. Dezember 10.00 Uhr	4. Advent	Gottesdienst	Kirche St. Marien
24. Dezember 15.00 Uhr	Samstag Heiliger Abend	Christvesper mit Krippenspiel für Kinder und Familien	Kirche St. Marien
24. Dezember 17.00 Uhr	Samstag Heiliger Abend	Christvesper mit Krippenspiel	Kirche St. Marien
24. Dezember 22.00 Uhr	Samstag Heiliger Abend	Musikalische Christvesper	Kirche St. Marien
25. Dezember 10.00 Uhr	Sonntag 1. Weihnachtstag	Weihnachtsgottesdienst	Kirche St. Marien
26. Dezember 11.00 Uhr	Montag 2. Weihnachtstag	Einladung zum Gottesdienst in Althaldensleben	Simultankirche
31. Dezember 17.00 Uhr	Samstag Silvester	Gottesdienst mit Abendmahl ¹	Kirche St. Marien

Januar

01. Januar 11.00 Uhr	Sonntag Neujahr	Orgelmatinee	Kirche St. Marien
08. Januar 10.00 Uhr	Sonntag 1. So. n. Epiphantias	Gottesdienst mit Abendmahl ² und Kindergottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
15. Januar 10.00 Uhr	Sonntag 2. So. n. Epiphantias	Gottesdienst gemeinsam mit der Ev. Allianz	Gemeindesaal Gärhof
22. Januar 10.00 Uhr	Sonntag 3. So. n. Epiphantias	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
29. Januar 10.00 Uhr	Sonntag 4. So. n. Epiphantias	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof

1 = Wein 2 = Traubensaft

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Februar

05. Februar 10.00 Uhr	Sonntag letzter So. n. Epiphantias	Gottesdienst mit Abendmahl ²	Gemeindesaal Gärhof
12. Februar 10.00 Uhr	Sonntag Septuagesimä	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
19. Februar 10.00 Uhr	Sonntag Sexagesimä	Gottesdienst mit Kindergottes- dienst	Gemeindesaal Gärhof
26. Februar 10.00 Uhr	Sonntag Estomihi	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof

März

05. März 10.00 Uhr	Sonntag Invokavit	Familiengottesdienst zum Weltgebetstag	Gemeindesaal Gärhof
12. März 10.00 Uhr	Sonntag Reminiszere	Gottesdienst mit Abendmahl ²	Gemeindesaal Gärhof
19. März 10.00 Uhr	Sonntag Okuli	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
26. März 10.00 Uhr	Sonntag Lätare	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof

1 = Wein 2 = Traubensaft

MONATSSPRUCH
FEBRUAR 2017

Wenn ihr in ein **Haus** kommt,
so sagt als erstes:
Friede diesem Haus!

LUKAS 10,5

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2017

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen
und die **Alten ehren** und sollst dich
fürchten vor deinem Gott; ich bin der **HERR**.

LEVITIKUS 19,32

Informationen aus dem Orgelbauverein

Auf der Jahreshauptversammlung des Orgelbauvereins im Mai wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Dieser lud alle Mitglieder zum 17. Oktober 2016 zu einer Mitgliederversammlung ein.

Es wurde die weitere Arbeit des Vereins besprochen und es wurde ein neuer Kassenwart gewählt, da der Vorgänger nur interimweise seine Arbeit fortgesetzt hatte.

Frau Claudia Dorendorf konnte in das Amt gewählt werden und wird ab sofort die Aufgaben des Kassenwarts übernehmen.

Der Vorstand und die Mitglieder des Orgelbauvereins danken ihr für diese Bereitschaft herzlich.

Im vorherigen Gemeindebrief hatte Herr Döschner, der Vorsitzende des Vereins, die Schwerpunkte unserer Arbeit schon angesprochen.

Wichtig wird uns weiterhin die Gewinnung von neuen Mitgliedern, die Vergabe von Pfeifenpatenschaften und die Organisation von vielfältigen Aktionen sein, um die bisher erworbene stolze Summe von 100.000 € zu erhöhen.

Im gemeinsamen Gespräch des Vorstandes mit Pfarrer Simon kam klar zum Ausdruck, dass es nur ein gemeinsames Miteinander zwischen dem GKR der Kirchengemeinde und dem Orgelbauverein geben kann, um das Projekt

„Eine neue Orgel für St. Marien“ durchzuführen.

Einige Skeptiker sagen, was soll die Mühe, der Weg ist noch so lang, wir erleben es eh nicht mehr, dass in der St. Marienkirche eine neue Orgel erklingen wird.

Aber so aussichtslos sieht es nicht aus. Natürlich ist der Orgelneubau erst nach der Turmsanierung und Fenstersanierung der Kirche möglich, aber hierfür gibt es ja schon ein Finanzierungs- und Zeitplanungskonzept, in das der Orgelneubau mit eingebunden wurde.

Nicht nur die Kirchengemeinde St. Marien als größte Gemeinde des Kirchenkreises Haldensleben-Wolmirstedt, sondern auch die Stadt Haldensleben tragen Verantwortung für ein kirchliches Kulturzentrum. Unsere Kinder und Kindeskinder werden es uns später danken.

Hier noch einige Informationen:

Wir haben neue Flyer erstellt.

Wir werden den Verkauf der *Strickaktion* fortsetzen.

Es gibt sehr schöne Postkarten von der Kirche und von Haldensleben, die für 1,00 € erworben werden können.

Helfen Sie bitte durch ihre Aktivität mit, dass die bisher angesparte Summe weiter wächst, damit der Antrag auf Fördermittel zu gegebener Zeit gestellt werden kann.

Jeder Schritt ist ein Schritt vorwärts, damit es in St. Marien eine neue Orgel geben kann.

Ich grüße Sie mit den Worten aus Prediger 3,17: *Alles Vorhaben und alles Tun hat seine Zeit.*

Monika Otto (2. Stellvertreterin)

Das verflixte 7. Jahr

Tatsächlich, es sind schon sieben Jahre vergangen, seit ich am 1. Oktober 2009 meinen Dienst im Kirchenkreis und der Kirchengemeinde St. Marien begonnen habe. Wie die Zeit vergeht...

Sieben zurückliegende Jahre machen nachdenklich. Was war und was kommt noch? Ist 2016 das verflixte 7. Jahr? So genau weiß ich das auch nicht, liebe Gemeinde. Ich blicke zurück auf Jahre voller Umtriebe und Entwicklungen. Pfarrer gingen und kamen, Vakanzenzeiten galt es zu überbrücken und manchmal blickte ich etwas neidvoll auf die, die nur kurz da waren und wieder gingen. So z.B. die Vakanzenvertreter der Zehntgemeinschaft, um die sich noch Pfarrer Land bemüht hatte. Und wie ist es bei den Kantoren an St. Marien gewesen? Jahrzehntlang war Kantor Holtorff unermüdlich und erfolgreich im Einsatz. Nach seinem Eintritt in den Ruhestand kamen Kantoren, aber sie blieben nicht lang. St. Marien ist eine Kantorenstelle mit einem großen Orgelpblem. Das kann dazu führen, dass Organisten abwandern. Und dass ich selber mit der momentanen Orgelsituation unzufrieden bin, ist kein Geheimnis. Zum Glück aber gibt es viele schöne sanierte Instrumente im Umland, die ich gern und oft

nutze. In Haldensleben entwickeln sich die Dinge weiter. Stück um Stück wird dem Neubau der Hauptorgel nähergekommen. Zähe Ausdauer ist gefragt!

Aber St. Marien hat auch eine Kantorei, die sehr leistungsstark ist und erfolgreich große Werke aufführt. Gerade eben erst haben wir das Requiem von Mozart gegeben und alle zwei Jahre steht Bachs Weihnachtsoratorium auf dem Programm. Das wiederum ist für einen Kantor eine große Freude! Die wöchentlichen Kantoreiprobe sind zwar für Sänger und Kantor immer recht anstrengend aber auch sehr ergiebig. Wenn ich auf die letzten Jahre zurückblicke, fällt mir auf, dass der Chor insbesondere seine Fähigkeit des Blattsingens enorm weiterentwickelt hat. Dies immer weiter auszubauen ist das Ziel. Und es geht stetig voran!

Im Januar 2010 hat sich die Kinderkantorei neu gegründet. Derzeit würden wir uns zwar über etwas mehr Jungen und Mädchen freuen, aber es geht dennoch dienstags sehr fröhlich in den Proben zu. Ich kann mir eine Kantorenstelle ohne Kinderchor überhaupt nicht vorstellen. Ein jährliches Konzert der Kinderkantorei ist immer fest im Programm!

Schön ist auch, dass es den Musikkreis Laudate gibt, der mit einfühlsamen Gesängen oft in Gottesdiensten und Konzerten so viele Menschen erfreut.

Das alles ist ein Grund zur Freude über die Vielseitigkeit der Kirchenmusik.

Und ganz besonders freut mich, dass die sonntägliche Gottesdienstgemeinde eine sehr gut singende Gemeinde ist. Das ist nicht selbstverständlich.

Mein Dienst umfasst auch regelmäßige Projektarbeit und Konzerte in den Regionen West und Mitte des Kirchenkreises. Und überall dort, wo unterschiedliche Musiken stattfinden, gibt es eine große Resonanz mit der immer wiederkehrenden Bitte, bald wiederzukommen. Ich gebe mein Bestes. In diesem Jahr fanden erstmals mit großem Erfolg „Orgelwochen im Kirchenkreis“ statt. Alle 9 Konzerte waren gut angenommen. In St. Marien gab es u.a. ein Konzert für Kinder. Etwa 300 Schülerinnen und Schüler und Kinder aus der Kita haben daran teilgenommen. Es war klasse! Die Orgelwochen wird es künftig jährlich nach den Sommerferien geben.

Nun, am Jahresende mit hinter uns liegenden zahlreichen Konzerten darf ich schon ankündigen, dass uns 2017 wieder ein umfangreiches Programm in der Stadt und der Region erwarten wird. Am Neujahrstag eröffnen wir um 11. 00 Uhr mit einer Orgelmatinee (und einem Glas Sekt!) in St. Marien das Lutherjahr, Kindersingwochenenden finden im Kirchenkreis statt, ein Benefizkonzert im April zugunsten des Orgelneubaus bringt uns Musik für Orgel & Trompete in die Stadtkirche und beinhaltet die Uraufführung einer Choralfantasie für Orgel über Luthers „Ein feste Burg“,

komponiert von Kreiskantorin Schneider. Im Juni wird es ein Highlight der besonderen Art geben: Die Kinderkantorei, die Kantoreien aus Haldensleben, Weferlingen und Wolmirstedt und viele Kinder aus dem Kirchenkreis und Mitglieder der Kreismusikschule Börde werden das szenische Singspiel „Martin Luthers Kinder“ aufführen. Schließlich wird am 3. Advent wieder Bachs Weihnachtsoratorium erklingen, als krönender Abschluss eines ereignisreichen Jubiläumsjahres.

Das und vieles mehr, in St. Marien und dem Kirchenkreis, können Sie miterleben und sich daran erfreuen. Mit der Musik wollen wir Ihre Herzen berühren und Ihnen schöne Stunden bereiten. Das alles gelingt natürlich umso besser, wenn Sie sich zahlreich auf den Weg machen, die Veranstaltungen zu besuchen.

Eines weiß ich nun nach sieben Jahren ganz gewiss: Es lohnt sich, in Haldensleben und den Regionen kirchenmusikalisch aktiv zu sein und kulturelles Leben in einer Gesellschaft, die rauer zu werden scheint, zu fördern. Es ist nicht leicht, in einer Zeit der gesellschaftlichen Spannungen und Umtriebigkeit mit anspruchsvoller Musik „gegen den Strom zu schwimmen“. Aber es lohnt sich und schafft qualitative Oasen für die Menschen. Das zeigt die breite Akzeptanz.

Gehen Sie behütet in das Neue Jahr!

Ihr Kantor Uwe Döschner

Bibelwoche 23. – 27.01. 2017

Neue Worte aus alter Zeit - sieben Texte aus dem Matthäusevangelium

Auch zum 500. Geburtstag der Reformation steht die Bibelwoche 2016/2017 im Zeichen der Ökumene. Somit wird herzlich eingeladen zu fünf Abenden an folgenden Orten:

Montag

Schinkel-Simultankirche, Alt Haldensleben

Dienstag – Neuenhofe, Ev. Kirche

Donnerstag

St. Marien, Gärhof 7, Haldensleben

Freitag, St. Liborus, Haldensleben

Beginn jeweils 19 Uhr

Evangelische Sekundarschule

Wir waren nicht wenig überrascht, als unsere Schüler von der Gedenkstätte „Deutsche Teilung“ in Marienborn die Einladung erhielten, am 3. Oktober als Zeitzeugen am zentralen Gedenkgottesdienst mitzuwirken.

Zeitzeugen? So oft hat noch keiner unserer Schüler Klassen wiederholt, als dass er auch nur irgendeine Erinnerung an die deutsche Teilung haben könnte.

Nach einigem Nachdenken kamen wir zu der Überzeugung, dass wir sehr wohl Zeitzeugen sind. Erleben nicht die Jugendlichen gerade, dass es auch jetzt wieder Mauern gibt?

Durch diese Mauern sollen Menschen zwar nicht daran gehindert werden, ein

Land zu verlassen, aber sie sollen daran gehindert werden, in Länder Europas „einzudringen“. Es gibt keinen Schießbefehl - dennoch sterben Menschen zu Tausenden auf der Flucht im Mittelmeer oder anderswo.

Gern nahmen wir daher die Einladung an und beteiligten uns mit einer von den Schülern entwickelten Sprechmotette am Gottesdienst.

Ein besonderer Dank geht an diejenigen Schüler der 10. Klassen, die in den Herbstferien und trotz der Kälte den Weg nach Marienborn gefunden haben.

Text: B. Meyer

Das Logo des Kirchenkreises Haldensleben-Wolmirstedt

Die Zeichen symbolisieren die regionale Beschaffenheit des Kirchenkreises.

Oben:

Grüne Schwinge: Wälder

Lila Schwinge: Heide

Mitte:

Stilisierte Kirchtürme

Unten:

Blaue Schwingen: Elbe und Mittellandkanal



2016 in Bildern



* mit freundlicher Genehmigung Photo Doermer



2016 in Bildern

Mütterkreis	Donnerstag, 16.00 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 <i>08.12. Seniorenadvent (15 Uhr), 12.01., 26.01., 16.02., 02.03.</i>
Frauenhilfe	Dienstag, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 17.01., 31.01., 21.02., 07.03.
Kantorei	Mittwoch, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 *
Kinderkantorei	Dienstag, 15.15 Uhr, Gruppe 1 (1.&2. Schuljahr) Gemeindehaus Gärhof 7 * Dienstag, 16.00 Uhr, Gruppe 2 (ab 3. Schuljahr) Gemeindehaus Gärhof 7 *
Musikkreis Laudate	Montag, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7
Christlicher Tanzkreis	Donnerstag, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7
Junge Gemeinde	Freitag, 19.00 Uhr, Jugendkirche St. Marien am Berg *
Kinderkreis	1. Klasse, Montag 14.30 Uhr * 2. Klasse, Montag 14.30 Uhr * 3. Klasse, Dienstag 14.30 Uhr * Ev. Kindertagesstätte, Maschenpromenade 8
Christenlehre	4. - 6. Klasse, Mittwoch 14.45. Uhr * Gemeindehaus Gärhof
Vorkonfirmanden	Mittwoch, 16.30 Uhr, Pfr. Schmiedchen/Pfr. Simon *
Konfirmanden	Donnerstag, 16.30 Uhr, Pfr. Schmiedchen/Pfr. Simon * Jugendkirche St. Marien am Berg
Selbsthilfegruppe	Donnerstag, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7
BLAUER RING	

* außer in den Ferien

Gemeindebüro

Andrea Schlächter
39340 Haldensleben
Gärhof 7
Tel.: 03904 - 7 25 92 40
Fax: 03904 - 7 25 92 48
E-Mail: st.marien.hdl@t-online.de

Sprechzeiten:

Di. u. Do. 10.00 bis 12.30 Uhr
Do. 14.00 bis 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
www.Kirche-Haldensleben.de

Evangelisches Pfarramt

Pfr. Matthias Simon
Burgstr. 9
39340 Haldensleben
Tel.: 03904 - 4 05 19
Email: simon@kirche-haldensleben.de

*Jeden Freitag, von 10 - 12 Uhr in
Gemeindebüro Gärhof (Tel. 7 25 92 40) erreichbar.*

Gpäd. Karen Simon-Malue
Burgstr. 9
39340 Haldensleben
Tel.: 03904 -71 09 33
Email: simon-malue@kirche-haldensleben.de

Kantorat

Kantor Uwe Döschner
Birkenweg 30
39343 Nordgermersleben
Tel. 039062 - 97 98 67
E-Mail: kantor.doeschner@web.de
www.uwedoeshner.de

Ev. Kindertagesstätte St. Marien

39340 Haldensleben
Maschenpromenade 8
Tel: 03904 - 32 63
Fax: 03904 - 49 93 25
E-Mail: marien@ev-kita.de
www.ev-Kita.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Börde
BIC: NOLADE21HDL
IBAN: DE19 8105 5000 3003 0057 22

Besuchsdienst

Über Frau Karen Simon-Malue

Gemeindepädagogen

Elisabeth Meis
Arbeit mit Kindern
Tel: 03904 - 6 57 51

Robert Neumann
Arbeit mit Jugendlichen
Tel: 03904 - 7 10 15 71

Gemeindekirchenrat

Ulf Meyer (Vorsitzender)
Tel: 03904 - 4 40 68

Gemeindebrief-Redaktion

Pfr. Matthias Simon
Gpäd. Karen Simon-Malue
Monika Otto
Britta Meyer
Margitta Koch
Uwe Pleuger
E-Mail: GMB@kirche-haldensleben.de

Evangelische Sekundarschule

Waldring 111
39340 Haldensleben
Telefon: 03904 - 6 68 24-0
Telefax: 03904 - 6 68 24-19
E-Mail: info@ev-sekundarschule.de
www.ev-sekundarschule.de

Orgelbauverein St. Marien - Haldensleben e.V.

Uwe Döschner (Vorsitzender)
Tel.: 039062 - 97 98 67
www.orgelbau-hdl.de

Selbsthilfegruppe BLAUER RING

Reinhard Bürger
Tel.: 03904 -72 06 86

Telefonseelsorge

0800 - 1 11 01 11 / 1 11 02 22
www.telefonseelsorge-magdeburg.de/



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND
Kirchengemeinde
St. Marien Haldensleben